

## ***Kürbis-Windlichter***

Natürlich darf auch die gruselige Kürbis-Dekoration im Herbst nicht fehlen. Wer keinen großen Kürbis aushöhlen und schnitzen möchte, für den haben wir eine schöne Bastel-Alternative.



### ***Das brauchen Sie:***

- Seidenpapier (in Orange)
- Luftballons (egal, welche Farbe)
- Pinsel
- Bastelkleister
- schwarzer Filzstift
- Teelichter



## **Schritt-für-Schritt-Anleitung**

### **1. Schritt: Seidenpapier zerreißen**

Reißen Sie das Seidenpapier in Stücke. Die Stücke müssen nicht die gleiche Größe haben.

### **2. Schritt: Ballon aufblasen**

Danach heißt es: Ballon aufblasen. Wenn Ihre Kleinen das noch nicht allein schaffen, helfen Sie einfach ein bisschen nach. Der Ballon hat die perfekte Größe, wenn er an der dicksten Stelle einen Durchmesser von ca. 9 cm hat.

### **3. Schritt: Seidenpapier mit Bastelkleister auf Ballon pinseln**

Nun wird das Seidenpapier mit dem Pinsel und dem Bastelkleister auf den Luftballon gepinselt, bis er komplett bedeckt ist. Hier können Sie auch gerne ein paar Schichten übereinander auftragen, damit das Windlicht später stabil ist. Die Faustregel lautet aber: Je dünner, desto mehr Licht scheint am Ende durch den Kürbis.



### **4. Schritt: Warten**

Dann ist erstmal Geduld gefragt, denn das Seidenpapier muss auf den Luftballons über Nacht trocknen.



### **5. Ballon kaputt stechen**

Am nächsten Tag geht es weiter: Sie können den Luftballon mit einer Schere oder einer kleinen Nadel kaputt stechen. Der Ballon sollte sich wie von selbst von der Seidenpapier-Schicht lösen.

### **6. Schaurige Kürbis-Gesichter malen**

Jetzt fehlen nur noch die schaurigen Kürbis-Gesichter! Schnappen Sie sich den Filzstift und verpassen Sie den Kürbis-Windlichtern die unterschiedlichsten Gesichter!

